

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	VII
Inhaltsverzeichnis	XI

Einleitung

1. Die ›Christherre-Chronik‹: Inhalt, Quellen, Auftraggeber, Datierung	1
2. Ergebnisse der älteren Forschung und das Bild der Weltchronik-Überlieferung zu Beginn der jüngeren Forschung	4
3. Vorbereitende Arbeiten für die Erstausgabe der ›Christherre-Chronik‹	12
4. Ansätze zur Revision des Bildes der Weltchronik-Überlieferung in der jüngeren Forschung	14
5. Zur Anlage der Darstellung in dieser Arbeit	17

Erster Teil: Die Gesamtüberlieferung

A. Gesamtverzeichnis der Überlieferung	23
Erläuterungen zur Anlage des Verzeichnisses	23
Gesamtverzeichnis	26
Siglenverzeichnis	47
B. Genealogische Darstellung der Gesamtüberlieferung	48
Vorbemerkungen	48
Handschriftengruppen, Textfassungen und Textstufen im Überblick	50
1. Die Hauptgruppen und ihre Zuordnung zu Hyparchetypen	50
2. Die drei Fassungen X, Y und Z und das Problem der Frühphase der Textgeschichte	51
3. Der Hyparchetyp X, die Stufe *G und die *G-Rezeption in der Kompilation der Linzer Handschrift und bei ›Heinrich von München‹	53
a. Die *G-Rezeption in den Kompilationen	54
b. Die Stufen *G und *NyLiHvMα	58
c. Datierung und Wirkung von *G	59
d. Die Repräsentation von *G in der Ausgabe	61
Anhang: Textprobe mit vollem *G-Apparat	65

4. Der Hyparchetyp Y und die von Y abgeleiteten Textstufen	71
a. Die Stufe Y1 (= *PHM4)	71
b. Die Stufe Y2 (= *LHaDoSa) mit dem abweichenden ›Leipziger Schluß‹	72
c. Die Stufe Y3 (v. 1–2600 in Rudolf-Handschriften)	74
d. Die Repräsentation von Y im Variantenapparat der Ausgabe . .	74
5. Die Vulgatafassung Z	77
a. Die Bezeugung von Z im Überblick	78
b. Die Hauptstufen der Textgeschichte von Z im Überblick	78
c. Merkmale des Z-Textes; die Z-Lücke v. 19172–459	79
d. Die Handschrift K	82
e. Der Bereich Z ⁺ und die Stufe *WM2(Pom)	83
f. M2 als Zeuge der Quelle *M2M3Li des Enikel-›Christherre‹- Mischtextes	86
g. Der Enikel-›Christherre‹-Mischtext und die Vorgeschichte der ›Heinrich von München‹-Kompilationen	90
h. Die Repräsentation von Z und *WM2(Pom) im Variantenapparat der Ausgabe	98
Exemplarische Analyse der Stufe Y3 (v. 1–2600 in Rudolf-Hss.) . . .	100
1. Die Textzeugen der Stufe Y3	100
2. Abdruck der Beweisstellen mit ihrem Kontext und vollem Y-Apparat	101
3. Stemmatische Analyse	105
a. Beweisstellen für die Stammhandschrift Y3 (= *WoStuReGrKaBaHei)	105
b. Beweisstellen für die Stufe Y3.1 (= *StuReGrKaBaHei)	106
c. Beweisstellen für die Stufe Y3.2 (= *KaBaHei)	107
d. Die für Y3 zu erschließenden Leerzeilen	107
Tafel zu Kapitel B: Stemma	109
C. Typologische Übersicht über die Gesamtüberlieferung	110
1. Anliegen und Leitmerkmale	110
2. Die Bezeugung der einzelnen Überlieferungstypen	111
a. Unvermischte Überlieferung des Werks	111
b. Rudolfs ›Weltchronik‹ mit Abschnitten der ›Christherre-Chronik‹	113
c. Der Enikel-›Christherre‹-Mischtext und die Handschrift M2	119

d. Die Kompilation der Linzer Handschrift und ›Heinrich von München‹	120
e. Teilüberlieferungen außerhalb weltchronistischer Handschriften	123
3. Die unvermischte Überlieferung der ›Christherre-Chronik‹ als Gegenstand einer werkbezogenen überlieferungsgeschichtlichen Untersuchung	124

Zweiter Teil: Die unvermischte Überlieferung

A. Die Kodizes: Beschreibungen und Analysen in chronologischer Reihenfolge	131
Vorbemerkungen	131
München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 16	133
P = Paris, Bibliothèque nationale de France, Ms. allem. 114	142
L = Leipzig, Universitätsbibliothek, Ms 791	149
Anhang: Der ›Leipziger Schluß der Christherre-Chronik‹	152
G = Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, 2° Cod. Ms. philol. 188/10 Cim.	163
K = Thorn, Universitätsbibliothek, Rps 144/IV	167
W = Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. 2809	171
Ha = Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, Cod. 40b in scrin.	181
Do = Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Hs. Don. 78	186
H = Heidelberg, Universitätsbibliothek, Cod. Pal. germ. 321	187
Anhang 1: Die Bibelbuch-Gliederung der Handschrift H	197
Anhang 2: Die Handschrift H als Vers-Lektionar?	200
B. Die Fragmente: Beschreibungen und Analysen in der Reihenfolge des Gesamtverzeichnisses	209
Vorbemerkungen	209
Discissus Basel usw.	210
Anhang: Makulierungs-, Fund- und Besitzgeschichte der Discissi Basel usw. und Görlitz usw.	220
Discissus Berlin usw.	228
Discissus Breslau usw.	234
Discissus Brüssel usw.	241
Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, Hs 4324	243

Detmold, Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv, D 71 Nr. 212	244
Discissus Dresden und Leipzig	246
Einsiedeln, Stiftsbibliothek, Cod. 364 (385), p. 13–20	248
Erfurt, Bistumsarchiv, Fragment Deutsch 1	249
Erlangen, Universitätsbibliothek, Cod. 116 (Cim. P 19), Falzstreifen	251
Frankfurt, Stadt- und Universitätsbibliothek, Ms. germ. oct. 12	252
Discissus Görlitz usw.	253
Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, 4° Cod. Ms. philol. 183 ^x	257
Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, 4° Cod. Ms. philol. 184:8	258
Graz, Zentralbibliothek der Wiener Franziskanerprovinz, A 1/25	259
Discissus Innsbruck, Tiroler Landesarchiv	260
Discissus Innsbruck und Karlsruhe	262
Discissus Jena und Kulm	263
Kassel, Gesamthochschul-Bibliothek, Landesbibliothek und Mur- hardsche Bibliothek der Stadt, 2° Ms. poet. et roman. 30 ₁₆	265
Kassel, Gesamthochschul-Bibliothek, Landesbibliothek und Mur- hardsche Bibliothek der Stadt, 2° Ms. poet. et roman. 30 ₁₈	266
Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv, Geschichtsverein für Kärnten, HS 5/23-2	272
Leiden, Universitätsbibliothek, BPL 2845	273
Linz, Bundesstaatliche Studienbibliothek, Cod. 532	274
Ehemals Minden, Privatbesitz	275
Discissus München und Nürnberg	276
München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 5249/22g	277
Ehemals München, Universitätsbibliothek, Fragment 129	278
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Hs 7221	281
Westermayers erstes Weltchronik-Fragment	282
Würzburg, Universitätsbibliothek, M.p.h.q.3	283
Krakau, Biblioteka Jagiellońska, Berol. Ms. germ. qu. 1895/7	284
Übersichten zur Fragmentüberlieferung	285
1. Datierung, Schreibsprache, Textstufe	285
2. Verskonkordanz	287

C. Grundlinien und Hauptaspekte der Geschichte der unvermischten Überlieferung	291
1. Die unvermischte Überlieferung als Konstante der Überlieferungsgeschichte der ›Christherre-Chronik‹	292
2. Die Hauptzäsur in der Geschichte der unvermischten Überlieferung	292
3. Räumliche Verbreitung	294
4. Illustration	295
5. Textgeschichte	296
6. Besitzer, Schreiber, Leser	298
7. Mitüberlieferung in Sammelhandschriften	300
8. Textgliederung	302
Literaturverzeichnis	306
Abbildungsnachweis	319
Tafeln	321

